

Zachary Wilson

BARITON

Der amerikanische Bariton Zachary Wilson überzeugt durch seine Vielseitigkeit und musikalische Ausdruckskraft auf Opern- und Konzertbühnen in ganz Europa. Zu seinen jüngsten Engagements zählen Rollen wie Asmodus in *Doktor Faust* mit dem Teatro del Maggio Musicale in Florenz unter Cornelius Meister, Orpheus (Bariton-Version) in *Orphée aux enfers* am Theater Dortmund, die Titelpartie in *Don Giovanni* und Valentin in *Faust*, sowie Herr Fluth in *Die lustigen Weiber von Windsor* – alle an den Wuppertaler Bühnen. Weitere wichtige Auftritte hatte er als Belcore in *L'elisir d'amore* und Mercutio in *Roméo et Juliette* am Pfalztheater Kaiserslautern, in der Titelrolle von *Dionysos Rising* am Teatro Sanbapolis in Trient und bei den Wiener Festwochen, als Tirenio in *Il Pastor Fido* beim Festival Al Improvviso in Gliwice und den Händelfestspielen Halle, als Zoroastro in *Orlando* am Staatstheater Darmstadt, Ariodate in *Serse* am Theater Magdeburg, Don Giovanni in Israel sowie als Romeo in der Uraufführung von *Romeo und Zeliha* am Theater Dortmund.



Zukünftige Projekte umfassen erneut die Titelrolle in Mozarts *Don Giovanni* unter der Leitung von Patrick Hahn und Figaro in Rossinis *Il barbiere di Siviglia*, beide mit den Wuppertaler Bühnen, sowie Lotario in Händels *Flavio* in der Kölner Philharmonie und im Concertgebouw Amsterdam.

Nach seinem Studium an der University of Northern Colorado, wo er u.a. als Betto di Signa (*Gianni Schicchi*), Elviro (*Serse*) und The Sergeant (*The Pirates of Penzance*) auftrat, zog es Wilson nach Deutschland. 2011 war er Mitbegründer der internationalen Konzertgruppe Opera et Cetera und wurde 2012 vom Theater und Orchester Heidelberg engagiert. Dort sang er u.a. Guglielmo (*Così fan tutte*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Schaunard (*La Bohème*), Masetto (*Don Giovanni*) und Baron Duphoul (*La Traviata*) unter der Leitung von Lahav Shani. Zudem war er als Archelao in Porporas *Mitridate* beim Festival „Winter in Schwetzingen“ zu erleben.

Sein Debüt am Nationaltheater Mannheim gab er als Romeo in *Romeo und Zeliha*, gefolgt von einem gefeierten Auftritt als Marcello in *La Bohème* beim Opernfestival Gut Immling.

Zachary Wilson gilt auch als engagierter Interpret zeitgenössischer Musik. In Heidelberg

übernahm er die Hauptrolle in Christian Josts *Death Knocks* im Rahmen des Kammeroperabends *In Meiner Nacht* und sang den Basspart in der Uraufführung von Johannes Kalitzkes Oper *Pym*.

Neben der Oper ist er regelmäßig als Konzertsänger tätig, zuletzt u.a. in der St.-Reinoldi-Kirche Dortmund mit Werken von J.S. Bach (*Weihnachtsoratorium, Magnificat, Herz und Mund und Tat und Leben*), C.P.E. Bach (*Magnificat D-Dur*) und Monteverdi (*Vespro di Natale*), u.a. mit dem Elbipolis Hamburger Barockorchester und der Kantorei an der Schlosskirche Varel.

(2025/26_Please use this CV only.)

Photo credit: Simon Pauly